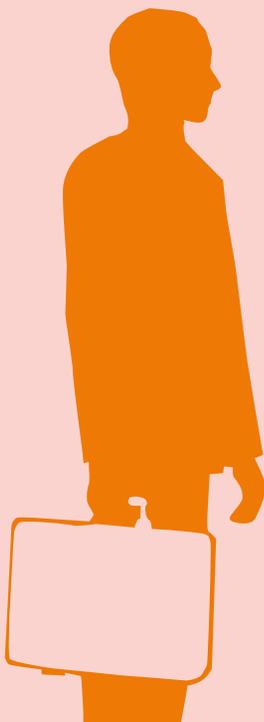




Kurt Guth    Marcus Mery

# Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung zum Industriekaufmann/ zur Industriekauffrau

Mit den Prüfungsfragen sicher  
durch den Einstellungstest



Kurt Guth    Marcus Mery

# **Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung zum Industriekaufmann / zur Industriekauffrau**

Mit den Prüfungsfragen sicher  
durch den Einstellungstest



Kurt Guth / Marcus Mery  
Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung  
zum Industriekaufmann / zur Industriekauffrau  
Mit den Prüfungsfragen sicher  
durch den Einstellungstest

Ausgabe 2018

3. Auflage

Herausgeber: Ausbildungspark Verlag,  
Gültekin & Mery GbR, Offenbach, 2018.

Das Autorenteam dankt Andreas Mohr  
für die Unterstützung.

Umschlaggestaltung: s.b. design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages  
Illustrationen: bitpublishing  
Grafiken: bitpublishing, s.b. design  
Lektorat: Virginia Kretzer

*Bibliografische Information der Deutschen National-  
bibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2018 Ausbildungspark Verlag  
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach  
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach  
Druck: Druckerei Sulzmann, Obertshausen

ISBN 978-3-941356-67-2 (PM)  
ISBN 978-3-941356-48-1 (CD)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Industriekaufleute: Allrounder mit Perspektive .....</b>	<b>10</b>
Ausbildung und Anforderungen .....	10
Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket .....	10
<b>E. Einführung .....</b>	<b>13</b>
<b>Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....</b>	<b>14</b>
Die Aufgabentypen im Überblick.....	14
Der Testablauf .....	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	17
Richtig lernen .....	18
Die Testsimulation .....	18
<b>1. Prüfung.....</b>	<b>21</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>22</b>
Verschiedene Themen .....	22
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>27</b>
Branche und Beruf .....	27
Technisches Verständnis .....	30
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>35</b>
Richtige Schreibweise .....	35
Bedeutung von Sprichwörtern .....	38
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>40</b>
Englisch: richtigen Satz wählen .....	40
<b>Mathematik .....</b>	<b>42</b>
Prozentrechnen .....	42
Gemischte Textaufgaben .....	46
Mengenkalkulation mit Schaubild.....	50
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>54</b>
Sprachlogik: Oberbegriffe .....	54
Logische Schlussfolgerung .....	57
Flussdiagramme .....	60
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>64</b>
Faltvorlagen.....	64
<b>2. Prüfung.....</b>	<b>73</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>74</b>
Verschiedene Themen .....	74

<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>79</b>
Branche und Beruf .....	79
Technisches Verständnis .....	82
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>88</b>
Richtige Schreibweise .....	88
Gegenteilige Begriffe .....	91
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>93</b>
Englisch: Bedeutung von Wörtern .....	93
<b>Mathematik .....</b>	<b>95</b>
Zinsrechnen .....	95
Gemischte Aufgaben .....	99
Gemischte Textaufgaben .....	101
Textaufgaben mit Tabelle .....	103
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>107</b>
Sprachlogik: Analogien .....	107
Logische Schlussfolgerung .....	111
Flussdiagramme .....	114
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>119</b>
Faltvorlagen .....	119
<b>3. Prüfung .....</b>	<b>127</b>
<b>Allgemeinwissen .....</b>	<b>128</b>
Verschiedene Themen .....	128
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>133</b>
Branche und Beruf .....	133
Technisches Verständnis .....	136
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>140</b>
Rechtschreibung Lückentext .....	140
Fremdwörter .....	143
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>145</b>
Englisch: richtige Schreibweise .....	145
<b>Mathematik .....</b>	<b>147</b>
Bruchrechnen .....	147
Gemischte Textaufgaben .....	151
Mengenkalkulation mit Stückliste .....	155
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>159</b>
Wörter erkennen .....	159
Logische Schlussfolgerung .....	163
Flussdiagramme .....	166

<b>Visuelles Denkvermögen</b> .....	<b>170</b>
Würfel drehen und kippen .....	170
<b>4. Prüfung</b> .....	<b>177</b>
<b>Allgemeinwissen</b> .....	<b>178</b>
Verschiedene Themen .....	178
<b>Fachbezogenes Wissen</b> .....	<b>183</b>
Branche und Beruf .....	183
Technisches Verständnis .....	186
<b>Sprachbeherrschung</b> .....	<b>191</b>
Groß- und Kleinschreibung .....	191
Sinnverwandte Begriffe .....	194
<b>Fremdsprachenkenntnisse</b> .....	<b>196</b>
Englisch: Zeitformen .....	196
<b>Mathematik</b> .....	<b>199</b>
Dreisatz .....	199
Funktionen und Gleichungen .....	203
Mengenkalkulation mit Tabelle .....	207
Mengenkalkulation mit Schaubild .....	210
<b>Logisches Denkvermögen</b> .....	<b>213</b>
Buchstabenreihen fortsetzen .....	213
Logische Schlussfolgerung .....	219
Flussdiagramme .....	222
<b>Visuelles Denkvermögen</b> .....	<b>226</b>
Figurenreihen fortsetzen .....	226
<b>5. Prüfung</b> .....	<b>233</b>
<b>Allgemeinwissen</b> .....	<b>234</b>
Verschiedene Themen .....	234
<b>Fachbezogenes Wissen</b> .....	<b>239</b>
Branche und Beruf .....	239
Technisches Verständnis .....	242
<b>Sprachbeherrschung</b> .....	<b>247</b>
Kommasetzung .....	247
Satzgrammatik .....	252
<b>Fremdsprachenkenntnisse</b> .....	<b>254</b>
Englisch: richtige Schreibweise .....	254
<b>Mathematik</b> .....	<b>256</b>
Dreisatz .....	256

Maße und Einheiten umrechnen.....	259
Mengenkalkulation mit Schaubild.....	262
Kostenkalkulation .....	265
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>268</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	268
Logische Schlussfolgerung .....	273
Wochentage .....	276
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>278</b>
Visuelle Analogien .....	278
<b>A. Anhang .....</b>	<b>283</b>
<b>Lösungen .....</b>	<b>284</b>
Prüfung 1.....	284
Prüfung 2.....	285
Prüfung 3.....	286
Prüfung 4.....	287
Prüfung 5.....	288
<b>Die Rechtschreibung .....</b>	<b>289</b>
<b>Tabelle: Maße und Einheiten.....</b>	<b>320</b>

## **Industriekaufleute: Allrounder mit Perspektive**

Wo arbeiten Industriekaufleute? Zum Beispiel in der Materialwirtschaft. Oder im Vertrieb. Oder im Rechnungswesen, im Marketing und manchmal auch in der Personalabteilung. Kurz und bündig: Das Einsatzspektrum von Industriekaufmännern und -frauen ist enorm breit. Sie finden sich überall dort, wo es gilt, kaufmännisches und betriebswirtschaftliches Know-how serviceorientiert mit dem Wissen über industrielle Prozesse zu kombinieren. Egal, ob bei Produktionsengpässen, Vertriebsproblemen oder Fragen der Personalorganisation – Industriekaufleute finden eine Lösung, damit der Betrieb reibungslos funktioniert. Verständlich, dass ihr Kompetenzmix nicht nur in der für die Berufsbezeichnung namensgebenden Industrie gefragt ist: Einstiegschancen bieten sich auch im Handwerk und im Dienstleistungsbereich.

### **Ausbildung und Anforderungen**

Wie in allen kaufmännischen Berufen sind gute Rechenfähigkeiten unverzichtbar, ebenso wie eine sichere Sprachbeherrschung. Viele Betriebe erwarten außerdem eine gewisse Fremdsprachenkompetenz – das heißt, zumindest ein solides Englisch. Darüber hinaus sollten angehende Azubis auch einen Sinn für die technischen Aspekte der Arbeit haben, insbesondere was Produktionsabläufe und Materialfragen angeht.

Die Ausbildungsvergütung von Industriekaufleuten liegt im oberen Bereich; 2011 standen pro Monat durchschnittlich 837 Euro (alte Bundesländer) bzw. 772 Euro (neue Bundesländer) auf dem Lohnzettel. Wie schon im Vorjahr schafften es die Industriekaufmänner und -frauen mit über 20.000 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen auf Rang 5 der populärsten Lehrberufe. Dabei verfügten knapp zwei Drittel der Neu-Azubis über die allgemeine Hochschulreife, rund ein Drittel über einen mittleren Schulabschluss.

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung stehen frischgebackenen Industriekaufleuten zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten offen, zum Beispiel zum Betriebswirt oder Industriefachwirt. Wer seine Fachkenntnisse in bestimmten Arbeitsbereichen gezielt vertieft, kann sich dadurch für Führungsaufgaben im Betrieb empfehlen.

### **Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket**

Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist ein absolutes Muss für jeden, der sich auf einen Einstellungstest zur Ausbildung zum Industriekaufmann / zur Industriekauffrau vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Anforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen vermeiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Das vorliegende Prüfungspaket bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Testfragen aus den Auswahlverfahren namhafter Unternehmen – es liefert auch kommentierte Lösungen und ausführliche Bearbeitungshinweise. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, das Buch und die Musterprüfungen konzentriert durchzuarbeiten. Verbreitern Sie Ihr Wissen, indem Sie möglichst alle Einzelprüfungen in

die Vorbereitung einbeziehen. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um Ihren Einstellungstest souverän zu meistern.

#### **Dieses Prüfungspaket ...**

- bereitet Sie zielgerichtet auf Ihren Eignungstest zur Ausbildung als Industriekaufmann / Industriekauffrau vor.
- enthält fünf Musterprüfungen zur optimalen Testsimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist eine gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com). Im Büchershop stehen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

***Ihr Ausbildungspark-Team***

## **Kontakt**

Ausbildungspark Verlag  
Kundenbetreuung  
Lübecker Straße 4  
63073 Offenbach



Telefon 069-40 56 49 73  
Telefax 069-43 05 86 02  
E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)  
Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)



# Einführung

---

<b>Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....</b>	<b>14</b>
Die Aufgabentypen im Überblick .....	14
Der Testablauf .....	16
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung .....	17
Richtig lernen .....	18
Die Testsimulation .....	18

## Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte

In Großkonzernen sind Einstellungstests seit langem gang und gäbe. Mittlerweile setzen aber zunehmend auch kleine und mittelständische Betriebe auf Einstellungstests, um die Qualifikationen ihrer Bewerber einheitlich, fair und vergleichbar zu überprüfen. Die gängigen Verfahren schöpfen aus einem großen Reservoir an Aufgaben verschiedenster Kategorien: Wissen, Sprache, Mathematik, logisches und visuelles Denkvermögen. Je nach Stellenzuschnitt werden aus diesem Fundus unterschiedliche Aufgaben ausgesucht. Viele Fragen sind nach dem Multiple-Choice-Prinzip durch Ankreuzen der richtigen Lösung zu beantworten, bei anderen – vor allem im sprachlichen Bereich – müssen Sie unter Umständen mehr oder weniger umfangreiche Antworten selbst formulieren.

### Die Aufgabentypen im Überblick

#### **Der Themenbereich „Wissen“**

Hinter der Bezeichnung „Allgemeinwissen“ verbirgt sich ein kaum überschaubares Themenfeld. „Ernste“ Gebiete wie Politik und Wirtschaft fallen ebenso darunter wie Kunst, Literatur, Geografie, Sport, Technik und Naturwissenschaften. Dieses Buch liefert viele gängige Fragen aus den verschiedensten Bereichen. Studieren Sie die Lösungskommentare, um sich in einen Bereich intensiver einzuarbeiten. Ihr Gegenwartswissen halten Sie durch Zeitungslektüre, Nachrichtensendungen, Internetquellen auf dem Laufenden – bleiben Sie am Ball.

Im fachbezogenen Wissensteil müssen angehende Industriekaufleute mit Grundlagenfragen zum Kaufmannsberuf und zu industriellen Betriebsabläufen rechnen. Außerdem stellt der Abschnitt „technisches Verständnis“ ihren Sinn fürs Praktische auf die Probe – mit einer Zusammenstellung von naturwissenschaftlichen Fachfragen und (elektro-)technischen Anordnungen. Abgesehen davon spielen firmenspezifische Inhalte eine große Rolle. Machen Sie sich daher schlau über das Unternehmensprofil und Ihre künftigen Zuständigkeiten: Was zeichnet den einstellenden Betrieb aus, wie ist er organisiert, wo werden Sie eingesetzt?

#### **Der Wissensteil testet ...**

- Allgemeinwissen: Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Finanzen ...
- Fachbezogenes Wissen: Branche und Beruf
- Technisches Verständnis: naturwissenschaftliches Wissen, praktische Intelligenz

#### **Die „Sprachbeherrschung“**

Kunden ansprechen und Notizen verfassen, Angebote schreiben und Mails beantworten – das setzt Kommunikationsvermögen voraus. Sprachlich sollten Sie daher sattelfest sein, eventuell auch in einer Fremdsprache (in der Regel Englisch). Häufig werden die nötigen Grundlagenkenntnisse im

#### **Der Sprachteil prüft ...**

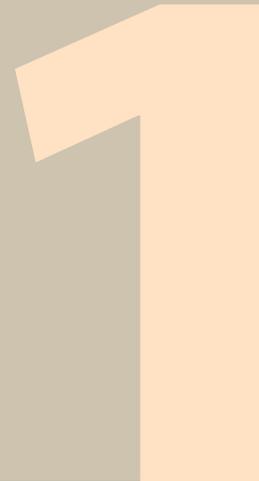
- Rechtschreibung und Grammatik
- Sprachverständnis
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)

Eignungstest durch Auswahl- oder Einsetzübungen geprüft, bei denen zum Beispiel die richtigen Satzzeichen oder Schreibweisen zu bestimmen sind.

Abgesehen von der einwandfreien Beherrschung von Rechtschreibung, Satzbau und Grammatik ist oft ein hohes

# Eignungstest

## Prüfung 1



## Industriekaufmann / Industriekauffrau

IKM (A3) – P1



# Prüfung

---

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>22</b>
Verschiedene Themen .....	22
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>27</b>
Branche und Beruf.....	27
Technisches Verständnis .....	30
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>35</b>
Richtige Schreibweise .....	35
Bedeutung von Sprichwörtern .....	38
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>40</b>
Englisch: richtigen Satz wählen.....	40
<b>Mathematik .....</b>	<b>42</b>
Prozentrechnen .....	42
Gemischte Textaufgaben .....	46
Mengenkalkulation mit Schaubild .....	50
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>54</b>
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	54
Logische Schlussfolgerung .....	57
Flussdiagramme .....	60
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>64</b>
Faltvorlagen .....	64

## Fachbezogenes Wissen

### **Branche und Beruf**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihr fachbezogenes Wissen geprüft.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

11. **Bei den Tarifverhandlungen wurde eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich vereinbart. Wie wirkt sich das auf die Stückkosten der Fertigung aus?**
  - A. Es wirkt sich gar nicht auf die Stückkosten der Fertigung aus, da die Gesamtkosten gleich bleiben.
  - B. Die Stückkosten der Fertigung sinken, da bei kürzeren Arbeitszeiten niedrigere Löhne gezahlt werden.
  - C. Die Stückkosten der Fertigung steigen, weil die Entlohnung je Zeiteinheit höher ist.
  - D. Die Stückkosten der Fertigung sinken, weil die Entlohnung je Zeiteinheit niedriger ist.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
  
12. **Welches Anlieferungskonzept dient dazu, Bestände in der Lagerhaltung gering zu halten?**
  - A. Konventionelle Direktbelieferung
  - B. Zweistufige Lagerhaltung
  - C. Just-in-Time
  - D. Warehouse-on-Wheels
  - E. Keine Antwort ist richtig.
  
13. **In der Mayer Möbelwerke GmbH werden verschiedene Materialien und Stoffe benötigt. Welche davon gehören zu den Betriebsstoffen?**
  - A. Holz und Leim
  - B. Schrauben und Nägel
  - C. Metallknöpfe und Aluminiumschienen
  - D. Strom und Heizöl
  - E. Keine Antwort ist richtig.

## Fremdsprachenkenntnisse

### Englisch: richtigen Satz wählen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Die folgenden Aufgaben testen Ihre Fremdsprachenkompetenz.

Wie lautet der vorgegebene deutsche Satz auf Englisch? Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie den Lösungsbuchstaben der korrekten Übersetzung markieren.

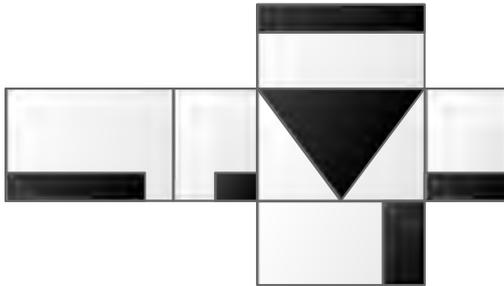
36. **Fahren Sie bitte an der nächsten Kreuzung rechts.**
- A. Please turn right at the next crossway.
  - B. The next turn crossways at right please.
  - C. Next crossways please right at the turn.
  - D. At the turn please crossways right next.
  - E. Next crossways right please turn at the.
37. **Wo ist die nächste Bushaltestelle für den Bus zum Flughafen?**
- A. Who is the next bus station for the bus to the fly harbour?
  - B. How I get the bus stand for the airport?
  - C. Which line bus guides to the airport?
  - D. Where is the next bus stop for the bus line to the airport?
  - E. What bus goes to the central station?
38. **Wir haben bereits gestern darüber geredet.**
- A. Already yesterday talked about it we have.
  - B. Talked about it yesterday have we already.
  - C. Have we talked it about already yesterday?
  - D. We already talked about it yesterday.
  - E. We have already yesterday about talked.
39. **Bei gutem Wetter sind der Himmel und das Meer blau.**
- A. Blue are the sky and the lake in good weather.
  - B. The sea and the sky are blue in weather good.
  - C. The blue and the sea sky are weather in good.
  - D. And blue the sea sky are in weather the good.
  - E. In good weather the sky and the sea are blue.
40. **Während Thomas schlief, hat jemand sein Gepäck geklaut.**
- A. When Thomas is sleeping, somebody stole his package.
  - B. While Thomas was sleeping, somebody stole his baggage.
  - C. While Thomas was sleeping, somebody stole his baggage.
  - D. Thomas lost his baggage during the flight.
  - E. Thomas was stealing somebody's baggage, when he sleeps.

**Faltvorlagen**

*Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

91. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



A



B



C



D



E

92. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



A



B



C



D



E

**Eignungstest**

# **Prüfung 2**



**Industriekaufmann / Industriekauffrau**

IKM (A3) – P2

# 2

## Prüfung

---

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>74</b>
Verschiedene Themen .....	74
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>79</b>
Branche und Beruf.....	79
Technisches Verständnis .....	82
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>88</b>
Richtige Schreibweise .....	88
Gegenteilige Begriffe .....	91
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>93</b>
Englisch: Bedeutung von Wörtern.....	93
<b>Mathematik .....</b>	<b>95</b>
Zinsrechnen .....	95
Gemischte Aufgaben.....	99
Gemischte Textaufgaben .....	101
Textaufgaben mit Tabelle .....	103
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>107</b>
Sprachlogik: Analogien .....	107
Logische Schlussfolgerung .....	111
Flussdiagramme .....	114
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>119</b>
Faltvorlagen .....	119

## Allgemeinwissen

---

### **Verschiedene Themen**

*Bearbeitungszeit 10 Minuten*

**Die folgenden Aufgaben prüfen Ihr Allgemeinwissen.**

Zu jeder Aufgabe werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten angegeben.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

**101. Wo hat die Deutsche Bundesbank ihren Sitz?**

- A. Karlsruhe
- B. Berlin
- C. Frankfurt
- D. Düsseldorf
- E. Keine Antwort ist richtig.

**102. Wie ist die Bundesversammlung zusammengesetzt?**

- A. Ausschließlich aus Mitgliedern des Bundestages
- B. Ausschließlich aus Vertretern der Länder
- C. Aus Mitgliedern des Bundestages und Vertretern der Länder
- D. Ausschließlich aus Politikern
- E. Keine Antwort ist richtig.

**103. In welcher Klimazone liegt Deutschland?**

- A. Subtropen
- B. Kalte Zone
- C. Subpolare Zone
- D. Gemäßigte Breiten
- E. Keine Antwort ist richtig.

**104. Durch welches Bundesland fließt der Main?**

- A. Sachsen
- B. Berlin
- C. Saarland
- D. Hessen
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Fremdsprachenkenntnisse

### **Englisch: Bedeutung von Wörtern**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Geben Sie die korrekte Bedeutung des englischen Wortes wieder, indem Sie den richtigen Buchstaben markieren.

**136. law**

- A. Gesetz
- B. Erniedrigung
- C. Lüge
- D. Liege
- E. Rasen

**139. ridiculous**

- A. ritterlich
- B. extrem
- C. lächerlich
- D. herausragend
- E. unsicher

**137. to hide**

- A. verzögern
- B. aufsteigen
- C. abschwächen
- D. verbergen
- E. bemängeln

**140. incident**

- A. Entscheidung
- B. Entzündung
- C. Unentschlossenheit
- D. Vorfall
- E. Auffälligkeit

**138. conscience**

- A. Gewissen
- B. Bewusstsein
- C. Übereinstimmung
- D. Selbstsicherheit
- E. Wachsamkeit

# Mathematik

## Gemischte Aufgaben

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

151. Herr Mayer hat für das Volltanken mit 80 Litern genau 112 € bezahlt. Wie viel hat der Liter Benzin gekostet?
- A. 1,40 €
  - B. 1,30 €
  - C. 1,20 €
  - D. 1,10 €
  - E. Keine Antwort ist richtig.
152. Herr Mayer benötigt mit seinem PKW für eine Strecke 90 Minuten, wenn er durchschnittlich 90 km/h fährt. Wie schnell muss er durchschnittlich fahren, wenn er die Strecke in 60 Minuten schaffen möchte?
- A. 100 km/h
  - B. 110 km/h
  - C. 120 km/h
  - D. 135 km/h
  - E. Keine Antwort ist richtig.
153. Zwei Züge begegnen sich an einer Haltestelle um 10:00 Uhr und fahren in entgegengesetzter Richtung weiter. Wie viel Kilometer sind sie um 11:30 Uhr voneinander entfernt, wenn der eine Zug mit 100 km/h und der andere Zug mit 120 km/h fährt?
- A. 260 km
  - B. 280 km
  - C. 320 km
  - D. 330 km
  - E. Keine Antwort ist richtig.
154. Herr Mayer möchte wissen, wie viel Liter sein PKW tatsächlich verbraucht. Hierzu füllt er den Tank voll und fährt genau 1.000 km bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 120 km/h. Daraufhin füllt er den Tank komplett wieder auf, wozu er 80 Liter benötigt. Wie hoch ist der durchschnittliche Verbrauch auf 100 km?
- A. 8,25 Liter
  - B. 7,25 Liter
  - C. 7,00 Liter
  - D. 8,00 Liter
  - E. Keine Antwort ist richtig.
155. Zwei Freunde fahren zeitgleich mit dem Fahrrad von zu Hause los und treffen sich nach 30 Minuten. Der eine Freund erreicht 30 km/h und der andere nur 20 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit. Wie weit voneinander entfernt wohnen die beiden Freunde?
- A. 20 km
  - B. 25 km
  - C. 15 km
  - D. 10 km
  - E. Keine Antwort ist richtig.

# Logisches Denkvermögen

## **Sprachlogik: Analogien**

## **Aufgabenerklärung**

In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im sprachlichen Bereich geprüft.

Pro Aufgabe werden Ihnen zwei Wörter vorgegeben, die in einer bestimmten Beziehung zueinander stehen. Eine ähnliche Beziehung besteht zwischen einem dritten und vierten Wort. Das dritte Wort wird Ihnen vorgegeben, das vierte sollen Sie in den Antworten A bis E selbst ermitteln.

### **Hierzu ein Beispiel**

#### **Aufgabe**

1. dick : dünn wie lang : ?

- A. hell
- B. dunkel
- C. schmal
- D. kurz
- E. schlank

#### **Antwort**

D. kurz

Gesucht wird also ein Begriff, zu dem sich „lang“ genauso verhält wie „dick“ zu „dünn“. Da „dick“ das Gegenteil von „dünn“ ist, muss ein Begriff gefunden werden, zu dem „lang“ das Gegenteil ist. Von den Wahlwörtern kommt somit nur „kurz“ in Frage; Lösungsbuchstabe ist daher das D.

**Eignungstest**

# **Prüfung 3**

3

**Industriekaufmann / Industriekauffrau**

IKM (A3) – P3

# 3

## Prüfung

---

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>128</b>
Verschiedene Themen .....	128
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>133</b>
Branche und Beruf.....	133
Technisches Verständnis .....	136
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>140</b>
Rechtschreibung Lückentext .....	140
Fremdwörter.....	143
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>145</b>
Englisch: richtige Schreibweise .....	145
<b>Mathematik .....</b>	<b>147</b>
Bruchrechnen .....	147
Gemischte Textaufgaben .....	151
Mengenkalkulation mit Stückliste .....	155
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>159</b>
Wörter erkennen.....	159
Logische Schlussfolgerung .....	163
Flussdiagramme .....	166
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>170</b>
Würfel drehen und kippen.....	170

## Sprachbeherrschung

---

### Rechtschreibung Lückentext

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Welches Wort ergänzt die Lücke sinnvoll und ist korrekt geschrieben?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

221. Ausreichend Tageslicht ist \_\_\_\_\_ für körperliches und seelisches Wohlbefinden.
- A. unergiebig
  - B. unersetzlich
  - C. unersättlich
  - D. unerlässlich
  - E. Keine Antwort ist richtig.
222. Da es so viele verschiedene \_\_\_\_\_ gibt, ist es eine große Herausforderung, eine perfekte zu finden.
- A. Strategie
  - B. Strategien
  - C. Strategien
  - D. Strahtegien
  - E. Keine Antwort ist richtig.
223. Nach dem Anfangsgespräch beginnt die eigentliche \_\_\_\_\_ Untersuchung.
- A. gynäkologischer
  - B. gynäkologischen
  - C. gynäkologische
  - D. gynekologische
  - E. Keine Antwort ist richtig.
224. Als \_\_\_\_\_ sind Sie verantwortlich für die Serienbetreuung der Produkte, die Ausarbeitung von Kundenwünschen und für die technische Zusammenarbeit.
- A. Maschinenbauingenieur
  - B. Maschinenbauingenieur
  - C. Maschinenbauingenieuren
  - D. Maschinenbauingenieurs
  - E. Keine Antwort ist richtig.
225. Das Spektrum des Facharztes für plastische \_\_\_\_\_ ist durch seine Tätigkeit an mehreren Kliniken sehr umfangreich.
- A. Chirurgie
  - B. Chirurgen
  - C. Chirurge
  - D. Chirurg
  - E. Keine Antwort ist richtig.
226. Es gibt Krankheiten, bei denen neben anderen Symptomen auch \_\_\_\_\_ auftreten können.
- A. Grippe
  - B. Grippen
  - C. Halluzination
  - D. Halluzinationen
  - E. Keine Antwort ist richtig.

# Mathematik

## Bruchrechnen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

In diesem Abschnitt werden die wesentlichen Zusammenhänge der Bruchrechnung überprüft, wobei der Bruchstrich nichts anderes als ein Geteiltzeichen darstellt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

241.  $\frac{10}{4} - \frac{4}{2} = ?$

- A.  $\frac{6}{4}$
- B.  $\frac{1}{4}$
- C.  $\frac{6}{2}$
- D. 0,5
- E. Keine Antwort ist richtig.

244.  $\frac{3}{5} \times \frac{3}{8} = ?$

- A.  $\frac{3}{40}$
- B.  $\frac{3}{20}$
- C.  $\frac{3}{4}$
- D.  $\frac{9}{40}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

242.  $\frac{6}{12} + \frac{1}{4} = ?$

- A. 1
- B. 0,75
- C. 2,5
- D. 3
- E. Keine Antwort ist richtig.

245.  $\frac{10}{4} \times \frac{4}{2} = ?$

- A. 2
- B. 3
- C. 4
- D. 5
- E. Keine Antwort ist richtig.

243.  $\frac{1}{4} \div \frac{1}{2} = ?$

- A.  $\frac{1}{4}$
- B.  $\frac{1}{2}$
- C.  $\frac{3}{4}$
- D.  $\frac{4}{4}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

246.  $\frac{4}{7} - \frac{3}{8} = ?$

- A.  $\frac{7}{6}$
- B.  $\frac{7}{49}$
- C.  $\frac{11}{56}$
- D.  $\frac{1}{7}$
- E. Keine Antwort ist richtig.

**Eignungstest**

# **Prüfung 4**

# 4

**Industriekaufmann / Industriekauffrau**

IKM (A3) – P4

# 4

## Prüfung

---

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>178</b>
Verschiedene Themen .....	178
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>183</b>
Branche und Beruf.....	183
Technisches Verständnis .....	186
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>191</b>
Groß- und Kleinschreibung .....	191
Sinnverwandte Begriffe.....	194
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>196</b>
Englisch: Zeitformen.....	196
<b>Mathematik .....</b>	<b>199</b>
Dreisatz.....	199
Funktionen und Gleichungen .....	203
Mengenkalkulation mit Tabelle .....	207
Mengenkalkulation mit Schaubild .....	210
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>213</b>
Buchstabenreihen fortsetzen.....	213
Logische Schlussfolgerung .....	219
Flussdiagramme .....	222
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>226</b>
Figurenreihen fortsetzen.....	226

346. Herr Müller möchte die Energiekosten senken. In der Lagerhalle werden 500 Glühbirnen mit 50 Watt Stundenleistung je Glühbirne täglich 8 Stunden eingesetzt. Um den Energieverbrauch zu senken, möchte er in Zukunft die gleiche Anzahl an Energiesparlampen mit einer Leistung von 10 Watt pro Stück nur sechs Stunden täglich einsetzen. Wie viel Kilowattstunden spart Herr Müller durch die Umstellung täglich?
- A. 170.000 kWh
  - B. 170 kWh
  - C. 160 kWh
  - D. 150 kWh
  - E. Keine Antwort ist richtig.
347. In einer Kantine wird von der Belegschaft, bestehend aus 140 Personen, in 5 Tagen 266 kg Obst verzehrt. Wie viel Kilogramm Obst würden im gleichen Zeitraum verbraucht, wenn die Belegschaft um 10 Personen aufgestockt würde?
- A. 192 kg
  - B. 195 kg
  - C. 285 kg
  - D. 290 kg
  - E. Keine Antwort ist richtig.
348. Herr Mayer benötigt für die Bearbeitung von 40 Aufträgen die gleiche Zeit wie sein Kollege Schulz für 60 Aufträge. Wie viele Aufträge erledigt Kollege Schulz in der Zeit, die Herr Mayer für 60 Aufträge benötigt?
- A. 80 Aufträge
  - B. 90 Aufträge
  - C. 100 Aufträge
  - D. 70 Aufträge
  - E. Keine Antwort ist richtig.
349. Für das Bearbeiten von 500 Paletten werden 10 Mitarbeiter eingesetzt. Jeder Mitarbeiter schafft pro Stunde 5 Paletten. Nach fünf Stunden wird die Hälfte der Mitarbeiter für einen anderen Auftrag benötigt. Wie lange dauert die Bearbeitung der 500 Paletten insgesamt?
- A. 10 h
  - B. 15 h
  - C. 20 h
  - D. 5 h
  - E. Keine Antwort ist richtig.
350. Für die Produktion von 120 Maschinen benötigt Herr Mayer 20 Mitarbeiter und 20 Arbeitstage. Für einen weiteren Auftrag über 90 Maschinen stehen 15 Arbeitstage zur Verfügung. Wie viel Mitarbeiter muss Herr Mayer einsetzen, um den Auftrag fristgerecht zu erledigen?
- A. 5 Mitarbeiter
  - B. 10 Mitarbeiter
  - C. 15 Mitarbeiter
  - D. 20 Mitarbeiter
  - E. Keine Antwort ist richtig.

## Logisches Denkvermögen

### **Buchstabenreihen fortsetzen**

### **Aufgabenerklärung**

Die Buchstabenfolgen in diesem Abschnitt sind nach festen Regeln aufgestellt.

Ihre Aufgabe besteht darin, das Bildungsgesetz jeder Reihe herauszufinden, um den unbekanntem Buchstaben am Reihende zu ermitteln.

### **Hierzu ein Beispiel**

#### **Aufgabe**

1.



- A. D
- B. E
- C. F
- D. G
- E. Keine Antwort ist richtig.

#### **Antwort**

C. F

Es handelt sich um eine alphabetisch fortlaufende Reihe. Auf das „E“ muss daher ein „F“ folgen – die richtige Antwort ist C.

**Eignungstest**

# **Prüfung 5**

**5**

**Industriekaufmann / Industriekauffrau**

IKM (A3) – P5

# 5

## Prüfung

---

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>234</b>
Verschiedene Themen .....	234
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>239</b>
Branche und Beruf.....	239
Technisches Verständnis .....	242
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>247</b>
Kommasetzung .....	247
Satzgrammatik.....	252
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>254</b>
Englisch: richtige Schreibweise .....	254
<b>Mathematik .....</b>	<b>256</b>
Dreisatz.....	256
Maße und Einheiten umrechnen .....	259
Mengenkalkulation mit Schaubild .....	262
Kostenkalkulation.....	265
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>268</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	268
Logische Schlussfolgerung .....	273
Wochentage.....	276
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>278</b>
Visuelle Analogien.....	278

## Mathematik

### Dreisatz

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

441. Herr Mayer möchte für einen Wochenendurlaub in England einen Betrag von 260 € in Pfund tauschen. Der Wechselkurs liegt bei  $1 \text{ £} = 1,30 \text{ €}$ . Wie viel ausländisches Geld erhält Herr Mayer?
- A. 160 £  
 B. 180 £  
 C. 200 £  
 D. 220 £  
 E. Keine Antwort ist richtig.
442. Für die Kundschaft liegen Überweisungsvordrucke aus. Bei einem täglichen Verbrauch von 200 Vordrucken reicht der Vorrat für 20 Tage. Wie viele Tage würde der Vorrat reichen, wenn der tägliche Verbrauch auf 400 steigen würde?
- A. 5 Tage  
 B. 10 Tage  
 C. 15 Tage  
 D. 20 Tage  
 E. Keine Antwort ist richtig.
443. In einer Goldmine werden aus einer Tonne Erz sechs Gramm Gold gewonnen. Wie viel Tonnen Erz werden für drei kg Gold benötigt?
- A. 500 t  
 B. 550 t  
 C. 600 t  
 D. 625 t  
 E. Keine Antwort ist richtig.
444. Herr Mayer zahlt für ein Gespräch von 4 Minuten 2,20 €. Wie teuer wäre ein Gespräch von 12 Minuten?
- A. 4,00 €  
 B. 4,40 €  
 C. 6,60 €  
 D. 8,60 €  
 E. Keine Antwort ist richtig.
445. Herr Mayer steht unter Zeitdruck und muss einen wichtigen Auftrag pünktlich fertigstellen. Die Bearbeitung von 200 Blechteilen erfordert 24 Mitarbeiter für genau 14 Tage. Wie viele Mitarbeiter muss Herr Mayer einsetzen, um nach 12 Tagen pünktlich fertig zu werden?
- A. 25 Mitarbeiter  
 B. 26 Mitarbeiter  
 C. 27 Mitarbeiter  
 D. 28 Mitarbeiter  
 E. Keine Antwort ist richtig.
446. Für die Fertigstellung eines Auftrages werden gewöhnlich neun Mitarbeiter jeweils acht Stunden eingesetzt. Wie viele Überstunden muss jeder Mitarbeiter leisten, wenn krankheitsbedingt nur acht Mitarbeiter zu Verfügung stehen?
- A. 1  
 B. 2  
 C. 3  
 D. 4  
 E. Keine Antwort ist richtig.

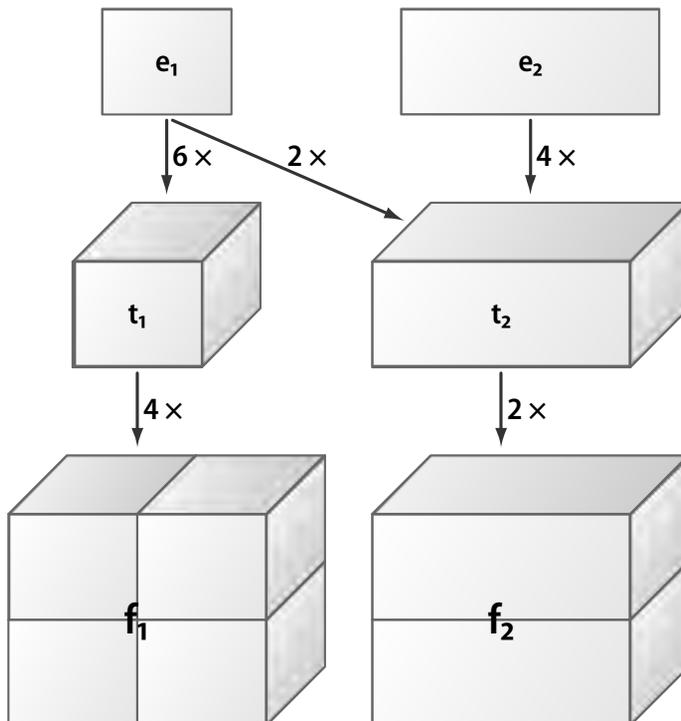
# Mathematik

## Mengenkalkulation mit Schaubild

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

Zur Herstellung des Fertigerzeugnisses  $f$  braucht man verschiedene Einzelteile. Das folgende Schaubild gibt Aufschluss über die benötigten Teile  $t$ , die wiederum bestimmte Elemente  $e$  beinhalten.



**Hinweis:**  $e$  = Elemente in Stk. |  $t$  = Teile in Stk. |  $f$  = Fertigerzeugnisse in Stk.

461. Wie viele Elemente  $e$  werden für die Herstellung von  $t_2$  insgesamt benötigt?

- A. 3
- B. 4
- C. 5
- D. 6
- E. Keine Antwort ist richtig.

## Visuelles Denkvermögen

### Visuelle Analogien

### Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im visuellen Bereich geprüft.

Sie werden in jeder der folgenden Aufgaben zunächst mit zwei Figuren konfrontiert, die in einer bestimmten Beziehung zueinander stehen. Durch eine ähnliche Beziehung ist auch eine dritte mit einer vierten Figur verknüpft – diese müssen Sie jedoch aus einer Menge mehrerer Antwortmöglichkeiten selbst ermitteln.

### Hierzu ein Beispiel

#### Aufgabe

1. Gegeben ist folgende Figurenrelation:



Durch welche Figur wird das Fragezeichen logisch ersetzt?



A

B

C

D

E

#### Antwort



A

B

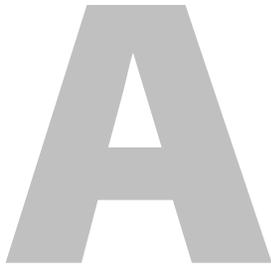
C

D

E

#### Erklärung:

Das Objekt wird in verkleinerter Form wiederholt.



## Anhang

---

<b>Lösungen .....</b>	<b>284</b>
Prüfung 1 .....	284
Prüfung 2 .....	285
Prüfung 3 .....	286
Prüfung 4 .....	287
Prüfung 5 .....	288
<b>Die Rechtschreibung .....</b>	<b>289</b>
<b>Tabelle: Maße und Einheiten.....</b>	<b>320</b>

## Die Rechtschreibung

### Die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung

#### Allgemeines

Ohne ein gewisses Regelwerk wäre es uns als Sprechern schwer möglich, klar zu kommunizieren. Daher hat jede Sprache ihre festen Ausdrücke, Begriffe, Regeln etc. Hätte jeder Sprecher eine eigene Art der gesprochenen Sprache – oder der Schriftsprache –, so würde es unzweifelhaft zu großen Komplikationen kommen und die Sprache wäre nicht Mittel der Verständigung. Die Grammatik einer Sprache bildet also für die Sprecher den notwendigen Rahmen, um sich so ausdrücken zu können, dass andere Mitglieder der Sprachgemeinschaft verstehen können. Wenn es sich um die Schriftsprache handelt, ist die Grammatik ganz besonders wichtig, da hinter einem geschriebenen Text immer ein Autor steht; jedoch hört man den Autor nicht sprechen, sondern liest **nur** einen Text.

Schon im Einstellungstest spielt die Rechtschreibkompetenz eine Rolle, daher werden wir hier eingehend die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung darstellen. Wir richten uns natürlich nach dem aktuellsten Stand, also nach den mit der Rechtschreibreform von 2006 festgelegten Vorgaben.

Im Voraus sollen einschlägige Begriffe kurz erläutert werden, die zum Verstehen der nachfolgenden Abschnitte unbedingt notwendig sind.

Fachbegriff	Erklärung
<b>Adjektiv</b>	<b>Eigenschaftswort:</b> Mit dem Adjektiv werden Substantiven (Hauptwörtern) Eigenschaften zugewiesen. Die Adjektive verändern die Form nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>neu, richtig, hässlich</i> .
<b>Adverb</b>	<b>Umstandswort:</b> Sie geben den Umstand einer Situation/eines Ereignisses an, zudem sind sie nicht veränderbar: z. B. <i>jetzt, später, direkt</i> .
<b>Artikel</b>	<b>Geschlechtswort:</b> Mit den Artikeln wird im Deutschen das Geschlecht signalisiert, die Artikel sind Substantiven zumeist vorangestellt. Formveränderung nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>der Mann, die Frau, das Haus, die Autos</i> .
<b>Beugen</b>	<b>Veränderung:</b> Mit diesem Begriff wird das Verändern von Verben ( <i>Konjugation</i> ) und Substantiven, Artikeln, Pronomen, Adjektiven ( <i>Deklination</i> ) beschrieben. Vgl. Konjugation und Deklination.



### **Ausbildungspark Verlag**

Lübecker Straße 4 • 63073 Offenbach  
Tel. 069-40 56 49 73 • Fax 069-43 05 86 02  
Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)  
E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)

**Copyright © 201\* Ausbildungspark Verlag – Gültekin & Mery GbR.**

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



## Erfolgreich bewerben ist keine Glückssache!

### Sicher durch den Einstellungstest!

So bestehen Sie die Prüfung zur Ausbildung zum Industriekaufmann / zur Industriekauffrau.

Dieses Prüfungspaket ...

- **verrät Details zu den Prüfungsthemen:** alles zu den Eignungstests für Industriekaufleute
- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **erklärt Aufgabentypen und Lösungsstrategien:** u. a. Sprachbeherrschung, Mathematik, Logik, Allgemeinwissen, Fachwissen

**Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen!**